

UNIVERSITÄT KONSTANZ | WINTERSEMESTER 2024/25
FACHBEREICH POLITIK- UND VERWALTUNGSWISSENSCHAFT
VS „POLITIK UND SOLIDARITÄT – NORMATIVE PERSPEKTIVEN“

PROF. DR. SVEN JOCHEM

Montags, 11.45-13.15 Uhr

Raum: C 424

Organisatorische Hinweise | Stand 08.10.2024

Bitte melden Sie sich selbstständig auf ILIAS an, die Kommunikation mit allen organisatorischen Informationen wird über diese Plattform erfolgen; der Zugang müsste in der ersten Woche der Vorlesungszeit offen sein. Bei Fragen zu »technischen« Dimensionen der Lehre (insbesondere auf ILIAS) kontaktieren Sie gerne meine studentische Hilfskraft, Herrn Elias Wiemann-Kleefoot, Email: hiwi.jochem@uni-konstanz.de.

Weiterführende Informationen auf der Homepage des Fachbereichs zum Thema Formalitäten:

<https://www.polver.uni-konstanz.de/service/formalitaeten/>

Weiterführende Informationen auf der Homepage des Fachbereichs zum wissenschaftlichen Schreiben:

<https://www.polver.uni-konstanz.de/service/wissenschaftliches-arbeiten/>

Weiterführende Informationen des Schreibzentrums der Universität Konstanz zum wissenschaftlichen Schreiben (mit zahlreichen weiteren Verweisen und Materialien):

<https://www.uni-konstanz.de/schreibzentrum/>

Sprechstunde dienstags 15.30 – 16.30 Uhr

Bitte buchen Sie Ihren Sprechstundenterminen auf ILLIAS. Die Sprechstunden können nach Wunsch entweder in Präsenz in Raum C 307 oder über zoom erfolgen. Wenn Sie den Termin nicht wahrnehmen können, melden Sie sich bitte auf ILIAS von der Sprechstunde ab, damit der Platz für andere Studierende freigegeben wird.

Kontakt

sven.jochem@uni-konstanz.de

Seminarbeschreibung

Solidarität als politischer Begriff hat Hochkonjunktur. Erst in der Finanzkrise, dann in der Flüchtlingskrise, schließlich sehr deutlich in der Pandemie und jetzt auch wieder im Zusammenhang mit den Kriegen in der Ukraine, in Israel bzw. im Nahen Osten: permanent wurde und wird von politischen Akteuren der Begriff der Solidarität in die öffentliche Debatte eingespeist.

Aber was kann sinnvollerweise aus normativer Hinsicht mit dem Begriff der Solidarität gemeint sein? Ist der Begriff lediglich eine leere Worthölse im Kampf um die Durchsetzung egoistischer Interessen? Ist Solidarität überhaupt politisch zu begründen, geschweige zu erzwingen? Oder ist Solidarität ein rein zivilgesellschaftliches, sich spontan entfaltendes zwischenmenschliches Ereignis, das sich in seinem wahren Inhalt politischer Verallgemeinerungen geradezu entzieht? Diese Fragen, die unterschiedlichen philosophischen Begründungen von Solidarität sowie deren normative Beurteilung stehen im Zentrum des Vertiefungsseminars.

Lernziele

Grundlagen und Herausforderungen wissenschaftlichen Schreibens erkennen und anwenden; Grundlagen und Herausforderungen einer akademischen Präsentation erkennen und anwenden; ideengeschichtliche Traditionen der Debatten um Freiheit, Staat und Nation erkennen und kritisch reflektieren; Interpretationen und kritische Reflexionen von Originalquellen durchführen sowie deren argumentative Stärke bewerten; theoretische Argumentation an Beispielen anwenden, beurteilen und bewerten.

Vorkenntnisse

Lesen, Schreiben, Interesse an Politik

Kursanforderungen

- ✓ Regelmäßige **Anwesenheit**,
- ✓ aktive Teilnahme an den **Diskussionen** im Seminar,
- ✓ Anfertigung von mindestens **6 »Response Papers«**, die selbstständig bis donnerstags vor der jeweiligen thematischen Sitzung bis spätestens 18 Uhr auf »ILIAS | Response Papers« im zeitlich differenzierten Unterordner entsprechend abgelegt werden müssen. Bitte lesen Sie die Papers der Kommiliton:innen vor der Sitzung! Die Regeln zu den Response Papers sind aufgeführt in einer Datei auf »ILIAS | Lehrmaterialien«, wir besprechen diese Regeln gemeinsam in der ersten Sitzung. Die 6 Response Papers werden benotet. [Wir stimmen uns im Seminar ab, ob wir als Alternative zu den Response Papers Referate im Seminar haben werden.]
- ✓ diverse **Übungsaufgaben**,
- ✓ **Exposé** der Hausarbeit (PDF per E-Mail an sven.jochem@uni-konstanz.de **spätestens** bis zum **7. Januar 2025, 24 Uhr**, obligatorisch, ohne Benotung, Blitzéxpose ausreichend),
- ✓ **Seminararbeit** (maximal 15 Seiten, benotet),
- ✓ Abgabefrist der Hausarbeit: **31.03.2025! Bitte lassen Sie mir Ihre Seminararbeit postalisch oder über die Hauspost zukommen; bitte keine Einschreiben! Bitte die Arbeit tackern, bitte keine Mappen oder Bindungen, sparen Sie sich Mühe und Geld! Anschrift: Sven Jochem, Universität Konstanz, Universitätsstraße 10, Fach 92, D-78464 Konstanz,**
- ✓ Gewichtung **Endnote**: Response Papers 1/3, Hausarbeit 2/3.

Hinweise zur Vermeidung von Plagiaten

Ein Plagiat liegt vor, wenn bei einer schriftlichen Arbeit der Text oder Teile des Textes, aber auch andere Inhalte, z. B. Abbildungen, erhobene Daten, Modelle, Ideen, Hypothesen, Argumente, auch wenn es sich jeweils nur um einzelne Sätze oder Satzteile handelt, die andere Personen erarbeitet haben, und die der Autor/die Autorin verwendet hat, aus anderen Arbeiten (Büchern, Zeitschriften, dem Internet usw.) wörtlich oder sinngemäß ohne Angabe der tatsächlich genutzten Quelle übernommen oder übersetzt und damit fälschlicherweise als eigene geistige Leistung ausgegeben werden. Der Fachbereich folgt den Regeln der „guten wissenschaftlichen Praxis“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft und den eigenen Vorschriften zu Plagiaten. Der Fachbereich ahndet Täuschungsversuche/Plagiate strikt und entschieden. In schwerwiegenden Fällen können Sanktionen bis hin zum Ausschluss von der Wiederholungsprüfung und dem damit verbundenen Verlust des Prüfungsanspruchs in dem Studiengang führen, was die Exmatrikulation zur Folge hat.

Siehe auch die Informationen und Richtlinien des Fachbereichs:

<https://www.polver.uni-konstanz.de/service/wissarbeiten/plagiate/>

SEMINARFAHRPLAN

Modul I – Einführung

- 1) 21.10.2024 Begrüßung und thematische Einführung | Organisatorische Fragen | „Shopping-Week“

Was soll Solidarität sein? Wie können, wie sollen wir als Individuen und/oder Gruppen von Lebewesen Solidarität anderen Individuen und/oder Gruppen von Lebewesen zuteilwerden lassen?
Organisation des Seminars | Response Paper oder Präsentationen (Vgl. zu den jeweiligen Anforderungen die Lehrmaterialien auf ILIAS!)?

 - 2) 28.10.2024 Begrüßung und thematische Einführung | Organisatorische Fragen | „Shopping-Week“

Was soll Solidarität sein? Wie können, wie sollen wir als Individuen und/oder Gruppen von Lebewesen Solidarität anderen Individuen und/oder Gruppen von Lebewesen zuteilwerden lassen?
Organisation des Seminars | Response Paper oder Präsentationen (Vgl. zu den jeweiligen Anforderungen die Lehrmaterialien auf ILIAS!)?

Pflichtlektüre:
Bayertz, Kurt, 1998: Begriff und Problem der Solidarität, in: ders. (Hrsg.): Solidarität. Begriff und Problem, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 11-53.
Stolleis, Michael, 2004: Wer Solidarität sagt, will etwas haben, in: Rechtsgeschichte Rg 5., 49-54.
Zur weiteren (freiwilligen) Einführung ins Thema:
Derpmann, Simon, 2022: Solidarität, in: Hiebaum, Christian (Hrsg.): Handbuch Gemeinwohl, Wiesbaden: Springer, 135-147.
Forst, Rainer, 2022: Solidarität: Konzept und Konzeptionen, in: Nonhoff, Martin et al. (Hrsg.): Gesellschaft und Politik verstehen, Frankfurt am Main: Campus: 141-155).
-

SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

Modul II – Ideengeschichtliche Grundlagen

- 3) 04.11.2024 Rousseau & Kant
- Pflichtlektüre:
Immanuel Kant: „Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis“, insbesondere Teil II: Vom Verhältnis der Theorie zur Praxis im Staatsrecht, in: Immanuel Kant: Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1998, S. 127-172.
Jean-Jacques Rousseau, „Die Realisierung des allgemeinen Willens durch Demokratie“, in: Hoerster (2001: 189-212).
- 4) 11.11.2024 Hegel & Marx & Engels
- Pflichtlektüre:
Georg Wilhelm Friedrich Hegel: „Der Staat“, Auszüge aus der Hegelschen Rechtsphilosophie, in: Weber-Fas, Rudolf, 2003: Staatsdenker der Moderne. Klassikertexte von Machiavelli bis Max Weber, Tübingen: Mohr Siebeck, 254-270.
Karl Marx. Ökonomisch-philosophische Manuskripte aus dem Jahre 1844 (Auszug), Karl Marx. Das Kapital (Auszüge), in: Der Wert des Marktes, hrsg. von Lisa Herzog und Axel Honneth, Berlin: Suhrkamp 2014, 191-233.
Karl Marx und Friedrich Engels, „Manifest der Kommunistischen Partei“, in: Weber-Fas, Rudolf, 2003: Staatsdenker der Moderne. Klassikertexte von Machiavelli bis Max Weber, Tübingen: Mohr Siebeck, 277-287.
- 5) 18.11.2024 Durkheim & von Hayek
- Pflichtlektüre:
Émile Durkheim, Über soziale Arbeitsteilung: Studie über die Organisation höherer Gesellschaften, Frankfurt am Main, Suhrkamp, Kapitel 3 (Organische Solidarität) und Kapitel 5 und 6 (Folgen).
von Hayek, Friedrich August, 2005 [1971]: Die Verfassung der Freiheit, Kapitel 19 (Soziale Sicherheit) sowie Nachwort (Auszüge) (Gesammelte Schriften in deutscher Sprache, Abt. B: Bücher, Band 3), Tübingen: Mohr-Siebeck.
- 25.11.2024 Sitzung entfällt – Auswärtige Verpflichtungen
- 6) 02.12.2024 Übung I
- Wissenschaftliches Schreiben – Herausforderungen und Lösungsansätze | Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben | Expertise vom Schreibzentrum?
- Was ist ein Exposé? | **Blitzexposé** per Email an sven.jochem@uni-konstanz.de bis spätestens zum **07. Januar 2025** (gerne auch früher)!
-

SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

Modul III – Zeitgenössische Theorien

- 7) 09.12.2024 Jürgen Habermas & Axel Honneth
- Pflichtlektüre:
Habermas, Jürgen, 2013: Im Sog der Technokratie. Ein Plädoyer für europäische Solidarität, in: ders., Im Sog der Technokratie, Frankfurt/M: Suhrkamp, S. 82–111.
Habermas, Jürgen, 2009: Diskursethik und Gesellschaftstheorie. Ein Interview mit T. Hviid Nielsen, in: ders.: Philosophische Texte. Studienausgabe in fünf Bänden. Band 3: Diskursethik, Berlin: Suhrkamp, 141-178.
Honneth, Axel, 2000: Das Andere der Gerechtigkeit. Habermas und die ethische Herausforderung der Postmoderne, in: ders.: Das Andere der Gerechtigkeit. Aufsätze zur praktischen Philosophie, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 133-170.
- 8) 16.12.2024 Richard Rorty & Oliver Marchart
- Pflichtlektüre:
Marchart, Oliver, 2015: The Political, the Ethical, The Global. Towards a Post-Foundational Theory of Cosmopolitan Democracy, in: Caraus, Tamara/Paris, Elana (eds.): Re-Grounding Cosmopolitanism. Towards a Post-Foundational Cosmopolitanism, London/New York: Routledge, 181-202.
Marchart, Oliver, 2023: Aktualität und Aktualismus. Anmerkungen zur Aufgabe radikaler Demokratietheorie, in: von Ramin, Lucas et al. (Hrsg): Transformation des Politischen. Radikaldemokratische Theorien für die 2020er Jahre, Bielefeld: transcript, 109-128.
Rorty, Richard, 1989: Kontingenz, Ironie und Solidarität, Frankfurt am Main: Suhrkamp, Einleitung (S. 11–17) und Kapitel 9 Solidarität (S. 305–320).
Rorty, Richard, 2023 [2007]: Gerechtigkeit als globale Loyalität, in: ders.: Pragmatismus als Antiautoritarismus, Berlin: Suhrkamp, 312-337.
- 23.12.2024 Sitzung entfällt – Jahresendfeier
- 06.01.2025 Sitzung entfällt – Heilige Drei Könige
-

Modul IV – Explikationen und Problemfelder

- 9) 13.01.2025 Liebe, Freundschaft und Solidarität
- Pflichtlektüre:
Nussbaum, Martha C. 2016: Politische Emotionen, Berlin: Suhrkamp (Kapitel 5 und 6).
Tomasello, Michael, 2016: Eine Naturgeschichte der menschlichen Moral, Berlin: Suhrkamp (Kapitel 2).
- 10) 20.01.2025 Markt, Staat und Solidarität
- Pflichtlektüre:
Mau, Steffen, 2002: Wohlfahrtsregimes als Reziprozitätsarrangements. Versuch einer Typologisierung, in: Berliner Journal für Soziologie 12, 325-364.
Lehtonen, Turo-Kimmo/Liukko, Jyri 2015: Producing Solidarity, Inequality and Exclusion Through Insurance, in: Res Publica, S. 155-169.
-

SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

11) 27.01.2025 Identität und Solidarität

Pflichtlektüre:

Bauböck, Rainer, 2017: Citizenship and Collective Identities as Political Sources of Solidarity in the European Union, in: Keith Banting/Will Kymlicka (ed.): The Strains of Commitment: The Political Sources of Solidarity in Diverse Societies, Oxford: Oxford UP, S. 80-106.

Stråth, Bo, 2017: Identity an social solidarity: an ignored connection. A historical perspective on the state of Europe and its nations, in: Nations and Nationalism 23, No. 2, 227-247.

Modul V – Schlussfolgerungen

12) 03.02.2025 Übung II

Anforderungen an wissenschaftliches Schreiben | Bewertungsschema Hausarbeiten | Übungen und Tipps zum wissenschaftlichen Schreiben | Fragen und Diskussionen zu den Exposés

Fazit & Evaluation & Ausblick

Was soll Solidarität sein? Wie können, wie sollen wir als Individuen und/oder Gruppen von Mensch Solidarität anderen Individuen und/oder Gruppen von Menschen zuteilwerden lassen?

Kurz-Kolloquium: Vorstellung und Diskussion von Hausarbeitsprojekten

Kleine Auswahl der ein- und weiterführenden Literatur:

Banting, Keith; Kymlicka, Will (Hg.) 2017: *The Strains of Commitment. The Political Sources of Solidarity in Diverse Societies.* Oxford: Oxford UP.

Bayertz, Kurt (Hg.) 1998: *Solidarität. Begriff und Problem.* Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Brunkhorst, Hauke 2002: *Solidarität. Von der Bürgerfreundschaft zur globalen Rechtsgenossenschaft.* Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Bude, Heinz, 2019: *Solidarität. Die Zukunft einer großen Idee,* München: Hanser.

Derpmann, Simon 2013: *Gründe der Solidarität.* Münster: mentis.

Durkheim, Émile, 2004 [1893]: *Über soziale Arbeitsteilung. Studie über die Organisation höherer Gesellschaften, mit einer Einleitung von Niklas Luhmann,* 4. Auflage, Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Große Kracht, Hermann-Josef 2017: *Solidarität und Solidarismus. Postliberale Suchbewegungen zur normativen Selbstverständigung moderner Gesellschaften.* Bielefeld: transcript.

Kolers, Avery, 2016: *A Moral Theory of Solidarity,* Oxford: Oxford UP.

Rorty, Richard, 1989: *Kontingenz, Ironie und Solidarität,* Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Scholz, Sally J., 2008: *Political Solidarity,* Pennsylvania: Pennsylvania State UP.

Die Pflichttexte des Seminars sind als PDF-Dateien im elektronischen Apparat der Universität Konstanz (ILIAS) vorhanden.

Viel Vergnügen und viel Erfolg!